Vergleich: *Will*-Future - *Going to*-Future

Die zwei gebräuchlichsten Zeitformen der Zukunft sind das *will*-Futur und das *going to*-Futur.

Das *will*-Futur verwendet man:
- bei Vermutungen / Vorhersagen.
- bei Ereignissen, die man nicht selbst beeinflussen kann.
- bei spontanen Entscheidungen.

Das *going to*-Futur verwendet man:
- bei einer fest geplanten (zukünftigen) Handlung.
- bei einer beabsichtigten (zukünftigen) Handlung, auch ohne festen Termin / klare Absprache.
- bei eindeutigen Anzeichen, dass etwas eintreffen wird (Bsp. Wettervorhersage).

Bildung in positiven Aussagesätzen

Bildung des *will*-Futurs:

will + (Adverb) + Infinitiv

Bildung des *going to*-Futurs:

Form von *to be* (*am, is, are*) + *going to* + Infinitiv

Beispiele:

I think we will win the game. (*will*-Futur)
Perhaps they will play cards on Friday. (*will*-Futur)

We are going to play cards on Friday. (*going to*-Futur)
It is going to rain soon. (*going to*-Futur)

unterricht.de bietet mit seinen Kursen mit über 100.000 Übungsaufgaben zu den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch ein einzigartiges Angebot für das Online-Lernen. Einfach ausprobieren unter unterricht.de

Bildung in negativen Aussagesätzen

will-Futur:

will + *not* + Infinitiv

going to-Futur:

am, is, are + *not* + *going to* + Infinitiv

Die Kurzformen des verneinten Hilfsverbs lauten *won't* und *isn't / aren't*.

Beispiele:

Our coach thinks we will not win the game. (*will*-Futur)
I won't help you. (*will*-Futur)

We are not going to play cards on Friday. (*going to*-Futur)
She isn't going to fly to Rome. (*going to*-Futur)

unterricht.de bietet mit seinen Kursen mit über 100.000 Übungsaufgaben zu den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch ein einzigartiges Angebot für das Online-Lernen. Einfach ausprobieren unter unterricht.de